

EYSN Volkskdl. 116–146; L. HANSMANN, L. KRISSE-RETTENBECK, Amulett u. Talisman, München 1966; H.O. MÜNSTERER, Amulettkreuze u. Kreuz-amulette, Regensburg 1983.

Etym.: Aus lat. *amuletum*; <sup>2</sup>Fremdw. I,481 f.

DELLING I,14.

WBÖ I,200; Schwäb.Wb. I,171; Schw.Id. I,220; Suddt.Wb. I,314.

<sup>2</sup>DWB II,712; Frühhd.Wb. I,975 f.

M-21/15–17.

Komp.: [**Mutter-gottes**]a. Amulett mit Bildnis der hl. Maria: *Muttergottesamulett* „gegen Unglücksfälle“ Rimbach DGF.

[**Marien**]a. dass.: *Marienamulette* „gegen Krankheiten und Verführer“ Ainhfn DAH.

H.U.S.

**Amurke**, Gurke, → *Umurke*.

### amüsieren

Vb., sich vergnügen, °ugs., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*pfiat di und amisier die quad* Maria Gern BGD; *darnach waren wir beim Toniesel, wo mir uns so herlich amüsirt haben* THOMA Werke V,306 (Filsler).

Etym.: Aus frz. *amuser*; <sup>2</sup>Fremdw. I,483–487.

Ltg: *amisian* u. ä., *ama-* (SR; OVI).

WBÖ I,200; Suddt.Wb. I,314.

<sup>2</sup>DWB II,713 f.; Frühhd.Wb. I,976.

BRAUN Gr.Wb. I,13.

W-138/56.

H.U.S.

**Amuxel** → *Amsel*.

**An<sup>1</sup>** → *EGGE*.

**An<sup>2</sup>** → *Ernte*.

**An<sup>3</sup>**, Spreu, → *AGEN*.

### an<sup>1</sup>, am

Präp., Adv., Präf., an.

I Präp.— **1** räumlich.— **1a** an, lokal, mit Dat.— **1aa** in Berührung mit einem Punkt, einer Fläche, °Gesamtgeb. vielf.: °*da Hans hot a arge Beiß am Hax* [Juckreiz am Bein] Reichersbeuern TÖL; *d'Loita loit en Bam Teugn* KEH; °*untnebei hängt d'Latern am Wägn* Rgbg; *No hod ar an Schdean gshng am Himmö* March REG HALLER Rauhnacht 27; *Aafm Foußbuan, oan Wändnan, oa der Deck, oa der frisch gweißt* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 14; *daz er gemartert wart ane deme heiligen cruce* 12. Jh. SKD 346,32 (Münchner Glaube); *an zwo stangen allerlai heut* [Häute] Rain SR

1547 Rgbg u.Ostb. 121 (Inv.).— In festen Fügungen: *etwas a. sich haben* eine bes. Eigenschaft aufweisen: *Ich mou überhaups was oa mir ghat hom, was die Lehrer aafgreet haout* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 61; *Wan ein pferd die untugent an sich hat daß es leder frist* Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßarzneih. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 60.— *In 14 Tagen is an dir* [bist du an der Reihe] Binabiburg VIB HuV 10 (1932) 133.— In ä.Spr. *es ist a. dem* ist richtig: *wol was es an dem, das er das wylpräd zu vil lieb het* FÜETRER Chron. 260,1.— **1aß** in Ortsangaben, Gesamtgeb. vielf.: *an Oart dauß fank ma a<sup>n</sup>* „beim Ortsende fängt man an“ Eresing LL; *gnau* [nahe] a<sup>n</sup> *Doaf* Stadlern OVI; *Gib owacht im Neue, sunst valaffst de an da Weggowi* BAUER gut bayer. 71; *am Berwingai-Hoof int Bodenmais* REG HALLER Druden 77; *dem obristen Zollner an Newnhauser thor* Indersdf DAH 1493 HuV 17 (1939) 216.— **1b** an, direktional, mit Akk.— **1ba** an einen Punkt, eine Fläche hin / her, °Gesamtgeb. vielf.: *i wial di glei oni änt' Wend* Aschhm M; *er bufft in oan furt an mi hi* Passau; °*a su a vawunzns* [empfindliches] *Ding! A döi deaf ka kolts Liftal äi(n)göi(n)* Kchnthumbach ESB; *Drauf blast a mitm Horn und haut ans Tor oni* FS HuV 15 (1937) 333; *rene e den hafz oi* „ich renne an diesen Haufen hin“ Wdmünchen nach KOLLMER III,527; *Mia ... hoggän uns än n Düsich hē* MERKLE Bair.Gramm. 186; *zu undtrest an daz pley mach ein snürlein von 5 hären* 15./16. Jh. ZDA 14 (1869) 168 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).— **1bß** in Ortsangaben, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*gehst an' See hintrö?* U'wössen TS; *daß d' fei du dahoam bleibst und ja net abi gehst am Bach* CHRIST Werke 15 (Erinnerungen); *gent enthalp der Iser ouf untz* [bis] *an das Sevelt an den Stein* 1305 SbMehn 1909, H.2,52.— **1c** †für Relationen, auf die heute mit anderen Präp. Bezug genommen wird (in heutiger Mda. schwachtonig für → *in*).— **1ca** auf, gegen, in, zu u. a., räumlich: *dem/ selben/ hause daz si an Swæbingergassen/ ze Mönchen habent* Mehn 1295 Corp.Urk. III,375,33 f.; *Mit dem zoch er mit wolgemachter ordnung an die Gotten* [gegen die Goten] FÜETRER Chron. 34,20 f.— **1cß** übertr. auf, bei, wegen, zu u. a.: *in allen tiern sint diu weip ... ainr hellern stimm wan die man, än* [außer] *an den rindern* KONRADvM BdN 159,22–24; *di haiden wurden ganz erschlagen hunz an* [bis auf] *siben* ARN-